

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, univ. Lehrpraxen für das KPJ an der Medizinischen Universität Innsbruck

Das Sommersemester ist bald zu Ende, es ist nahezu reibungslos verlaufen.

Dank Ihrer Hilfe!

Als Organisator für die AM möchte ich in Punkt 1 – 4 in Erinnerung rufen
und in Punkt 5 – 7 aufzeigen:

1 Werkvertrag: dieser muss nur ein einziges Mal (!) unterfertigt an die MUI gesendet werden. Wir alle haben im vergangenen Monat noch einen zu unterfertigenden Nachtrag dazu erhalten. Der Wortlaut darin erscheint etwas missverständlich, ist aber gesetzeskonform: es soll dadurch verdeutlicht werden, dass es sich bei der Tätigkeit der Studierenden des KPJ – Allgemeinmedizin um kein Angestelltenverhältnis mit „regelmäßigen Tätigkeiten“ handelt. Die angeführten Tätigkeiten dürfen aber im Zusammenhang mit Lehre, Exploration und Diagnostik durchgeführt werden!

Dieser Nachtrag muss unterfertigt bis 29.5.09 an der MUI einlangen!!!!

2 Rückmeldeformular = Bestätigung zur abgehaltenen Lehre: wird von Ihnen am Ende der 4 Wochen der/dem Studierenden ausgehändigt

3 Rechnungslegung: wird von Ihnen am Ende der 4 Wochen postalisch an die MUI, Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten, Speckbacherstr. 31 - 33, A- 6020 Innsbruck geschickt.

4 Anmeldung des Beginns und der Beendigung der 4 Wochen AM von Ihnen an mich (peter.kufner@i-med.ac.at) unter Angabe des Namens der/des StudentIn, des Daums!

5 Einführung der Studierenden zu Beginn der 4 Wochen in die Praxisorganisation, Zeit- und Inhaltsvereinbarung. Ev. haben Sie in Ihrer Ordination bereits ein schriftliches Schema über die Organisation, Verhaltenskodex Ihrer Ordination, Ausschluss von Untersuchungs- Diagnostikmaßnahmen, die nur der Routine dienen?!? Siehe dazu Punkt 1

6 Mentorengespräche und 1 x pro Woche schriftliche Fallpräsentation (die bei Ihnen archiviert wird) sind für den Lernfortschritt unverzichtbar und obligatorisch! Die
Allgemeinmedizin hat als einziges Fach (jedenfalls bisher und als Vorteil anzusehen) die Möglichkeit der immanenten Beurteilung. Also keine „Einzelprüfung“ sondern ganze 4 Wochen als Beurteilungskriterium! Vorausgesetzt die Studierenden meinen es ernst, fehlen nicht länger als 3 Tage! Diesen Überprüfungsstil würden sich manche Fächer wünschen. Er ist aber nur durch das 1:1 Verhältnis Metor:Student möglich! Im Interesse der

zukünftigen Patientenversorgung ist es daher wichtig, dass wir MentorInnen einheitliche Anforderungen stellen (siehe dazu www.tgam.at Lehrpraxisleiterinfo + Studenteninfo)!

7 Die Studierenden im KPJ - kurz vor Erlangung des Doktors der gesamten Heilkunde“ und, wenn es die Politik so will, kurz vor der Erteilung der Approbation - sollen als unsere zukünftigen KollegInnen angesehen werden! Entweder als zukünftige AllgemeinmedizinerInnen (oder approbierte ÄrztInnen), jedenfalls aber zum Wohle der Bevölkerung, oder als KollegInnen anderer Fachgruppen. Letzteres mit der Überzeugung dass das Allgemeine in der Medizin Alle angeht und die Kommunikation erleichtert! Es liegt in unserer Mentorenhand, wie die Kommunikation mit zukünftigen KollegInnen stattfindet. Ich gehe davon aus: unsere Patienten stehen im Mittelpunkt, wir erfüllen unsere Mentorentätigkeit, um für sie noch bessere, vergleichbare, reproduzierbare Qualität zu gewährleisten!

Sehen Sie bitte immer wieder einmal in der Homepage der TGAM nach, ob es Neuigkeiten gibt. Auch die Anmeldeleiste ist für Sie einsehbar, vergessen Sie nicht, immer wieder ein Update durch zu führen!

Die Lehrinhalte sollen vergleichbar und reproduzierbar sein! Dazu gibt es die Info für Studierende + Portfolio in der TGAM – Homepage!

8 Die Anmeldung für das Studienjahr 2009/10 war durch technische Probleme behindert. Letztlich ist es aber mit viel Handarbeit gelungen, die Wünsche der Studierenden und der MentorInnen zu berücksichtigen.

Vergessen Sie nicht ein Update durchzuführen, wenn Sie die Mentorenliste in der TGAM – Homepage ansehen!

Nochmals möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken und wünsche einen hoffentlich erholsamen Sommer und einen guten „universitären“ Start im Wintersemester 2009/10!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Peter Kufner